

Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist, Titel, Verlag	Stilrichtung, Verwendung	Form, Struktur	Notation, Dauer, Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Wolfgang Rihm Akt und Tag. Zwei Studien für Sopran und Streichquartett UE 33370	Zwei unterschiedliche Zustände des Singens: somnambul, gedämpft, starr und melodiös, expressiv, emphatisch.	Sehr konzise Verdichtungen auf anvisierte Haltungen.	Normal mit Zusätzen ca. 24 Minuten schwer.	Musik, die immer auf den Punkt kommt.
Karl Ottomar Treibmann Tonspiele für Viola Hoffmeister FH 3301	Elf Vortragsstücke mit Etüdencharakter.	Verschiedene technische Fragen exemplarisch gestellt.	Normal insgesamt ca. 23 Minuten nicht zu schwer.	Illustre Einführung in neue, allerdings kaum avantgardistische Spielweisen.
Isabel Mundry again and against für Altflöte Edition Breitkopf 9107	Solostück für Flöte, Konfrontation von Haltetönen und Bewegung.	Einsätzig, in sich kreisend, klangliche Möglichkeiten auslotend.	Viele Zusatzhinweise, mikrotonal ca. 11 Minuten sehr schwer.	In seiner Konzentration auf zwei spielerische Grundmuster sehr konsequent und spannend.
Peter Ruzicka Erinnerung und Vergessen für Streichquartett und Sopran (6. Streichquartett) Sikorski Musikverlage, Hamburg	Sehr dichte Strukturen, Verschwinden und Wiederkehr, von Hölderlin-Texten angeregt.	Sieben knappe Sätze, in den Sätzen 4 und 6 tritt der Sopran hinzu.	Weitgehend normal, komplex ca. 19 Minuten sehr schwer.	Erstarren, Aufweichen, Ausbruch, Verharren, Echos und vieles mehr in plastischer Darstellung.
Jörg Birkenkötter Doubles (à 2) für Klarinette und Bassklarinetten Edition Breitkopf 9145	Sich ergänzende, fortsetzende und widerstreitende Bewegungsformen.	Rhythmisch komplexe Verzahnungen, Überlagerung von Geschwindigkeiten.	Normal mit Zusätzen ca. 2 Minuten sehr schwer.	Virtuos von „Hand zu Hand“, mit differenzierten, kanonartigen Techniken, sehr wirkungsvoll.